

Spectra Newsletter

Die Self Care-Kompetenz der ÖsterreicherInnen

...und welchen Einfluss die Corona-Pandemie darauf hat

Juli 2021

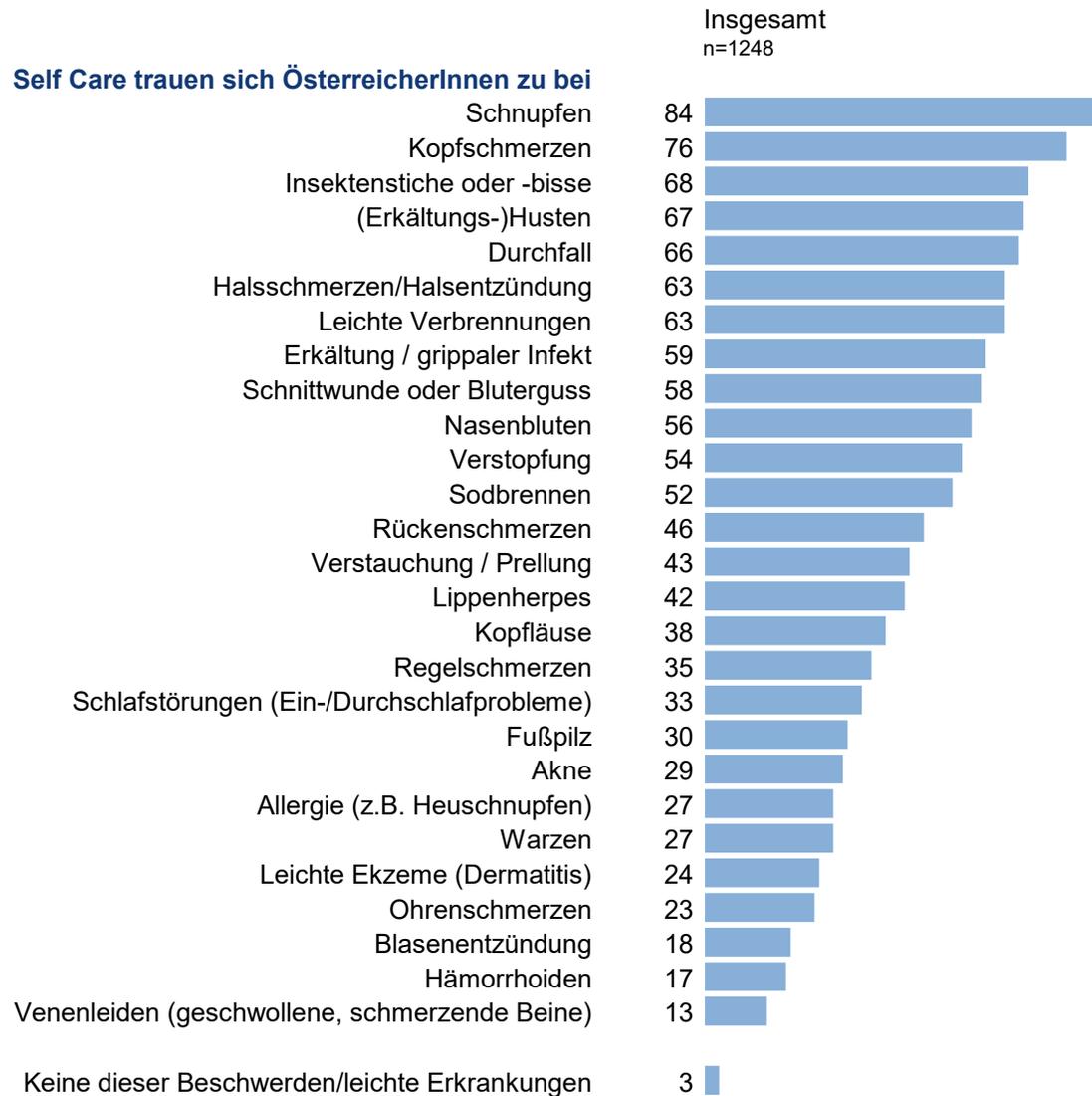


Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Beschwerden und leichte Erkrankungen,
bei denen sich die ÖsterreicherInnen
eine Selbstbehandlung zutrauen

Schnupfen, Kopfschmerzen, Insektenstiche, Husten und Durchfall: Mehr als zwei Drittel der ÖsterreicherInnen trauen sich bei diesen Beschwerden guten Gewissens eine Selbstbehandlung zu

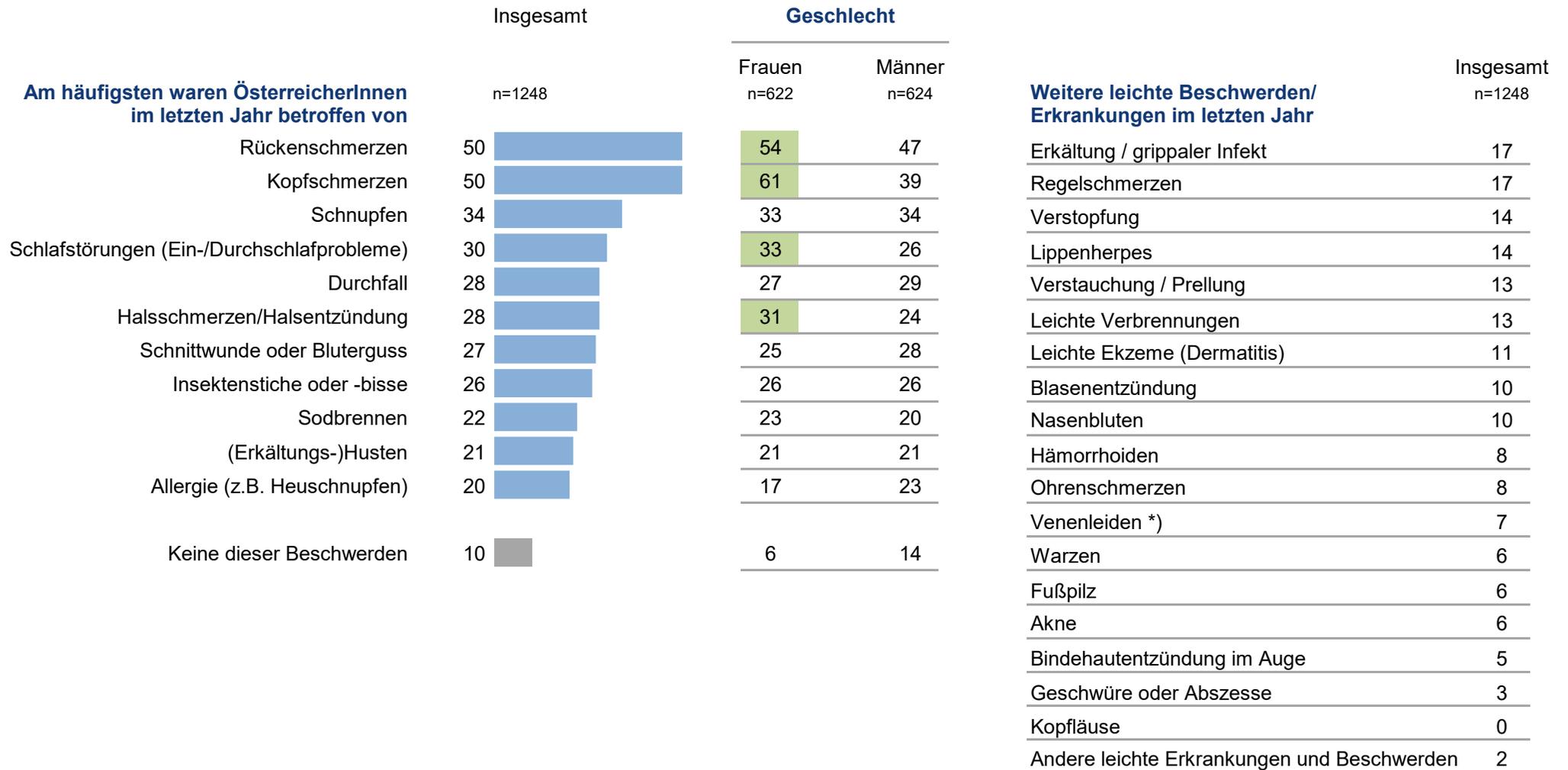


Frage 11: Bei welchen der folgenden Beschwerden und leichten Erkrankungen trauen Sie es sich mit gutem Gewissen zu, diese selbst zu behandeln?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Häufigkeit von leichten Beschwerden und Erkrankungen im letzten Jahr und was die ÖsterreicherInnen zu deren Behandlung unternommen haben

90% der ÖsterreicherInnen hatten im letzten Jahr leichte Beschwerden/Erkrankungen. Am häufigsten litten die ÖsterreicherInnen unter Rückenschmerzen, Kopfschmerzen und Schnupfen.



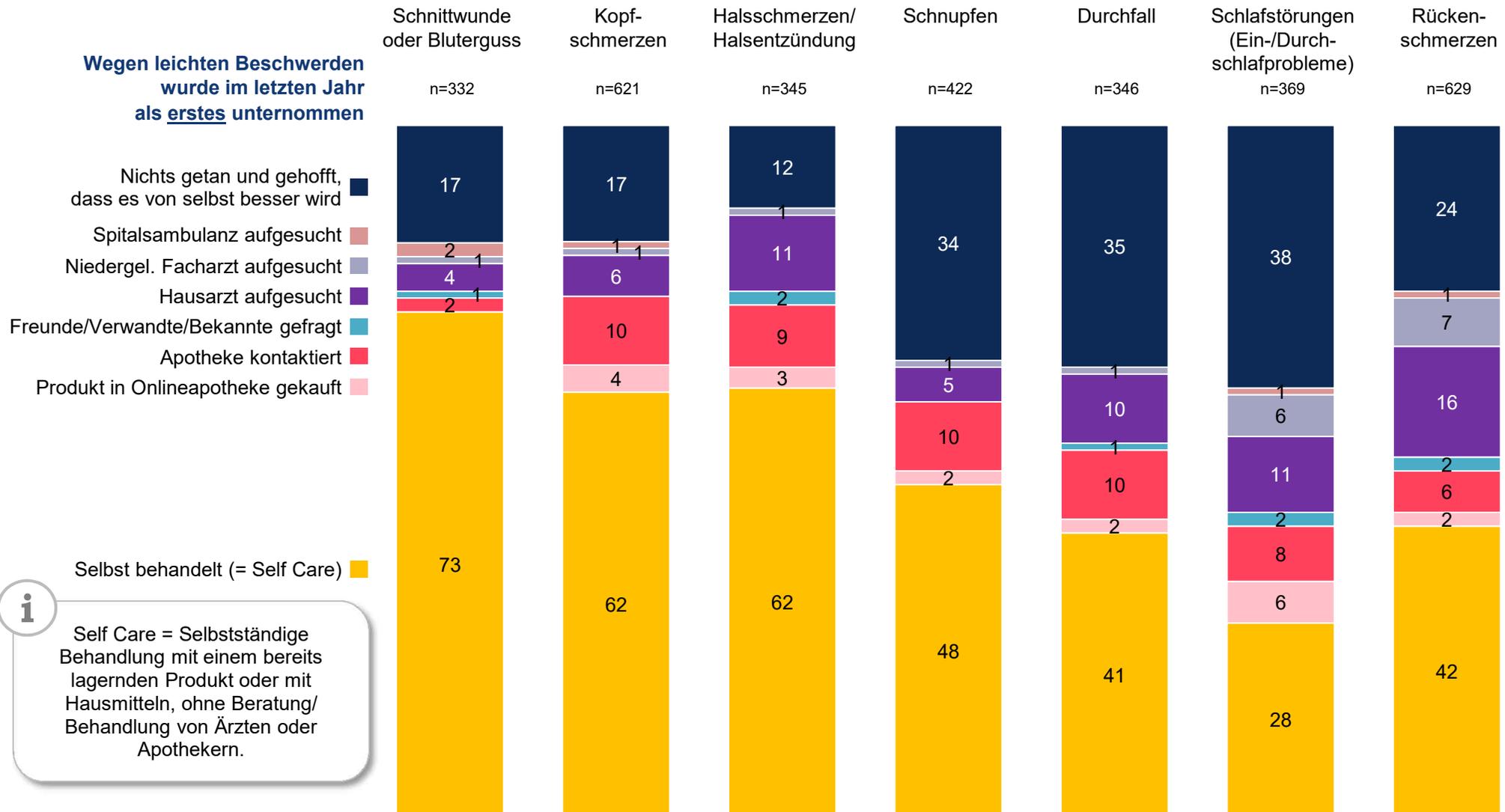
*) (geschwollene, schmerzende Beine)

Frage 1: Denken Sie bitte an das letzte Jahr, also seit Beginn der Corona-Pandemie: Hatten Sie da eine oder mehrere der folgenden Beschwerden und/oder leichten Erkrankungen?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Was die ÖsterreicherInnen im letzten Jahr als erstes zur Behandlung unternommen haben:

Leichte Schnittwunden, Kopfschmerzen oder Halsschmerzen werden am häufigsten selbst behandelt. Bei Schnupfen, Durchfall, Schlafstörungen wird zunächst von einem Drittel nichts unternommen. Bei Rückenschmerzen wird dagegen häufiger der Hausarzt konsultiert.



Frage 2: Was haben Sie zur Behandlung der jeweiligen Beschwerden und/oder leichten Erkrankungen als erstes unternommen? Wie sind Sie da vorgegangen?

Basis: Befragte, die die jeweiligen Beschwerden selbst behandelt haben / Angaben in %

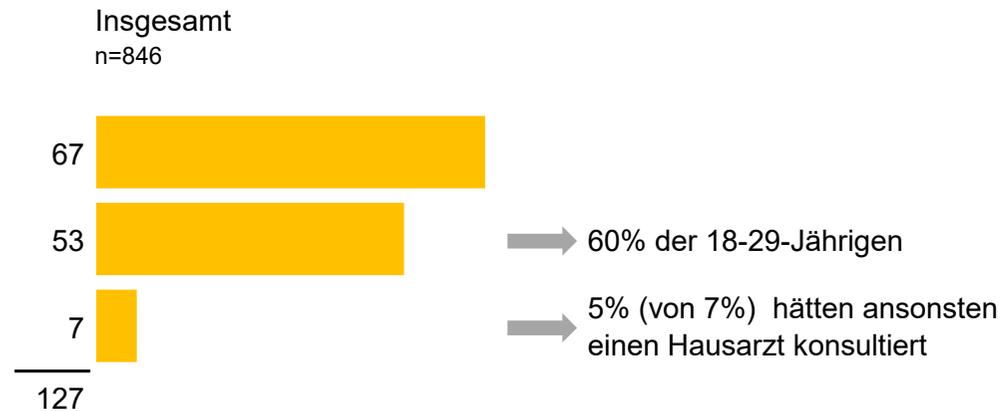
Warum sich Betroffene zur Selbstbehandlung leichter Beschwerden entscheiden

Leichte Beschwerden werden selbst behandelt, weil

Ich hatte die Beschwerden schon einmal und weiß, wie ich diese selbst behandeln kann

Ich war davon überzeugt, dass ich die Beschwerden auch ohne Arzt/Apotheke behandeln kann

Wegen des Lockdowns



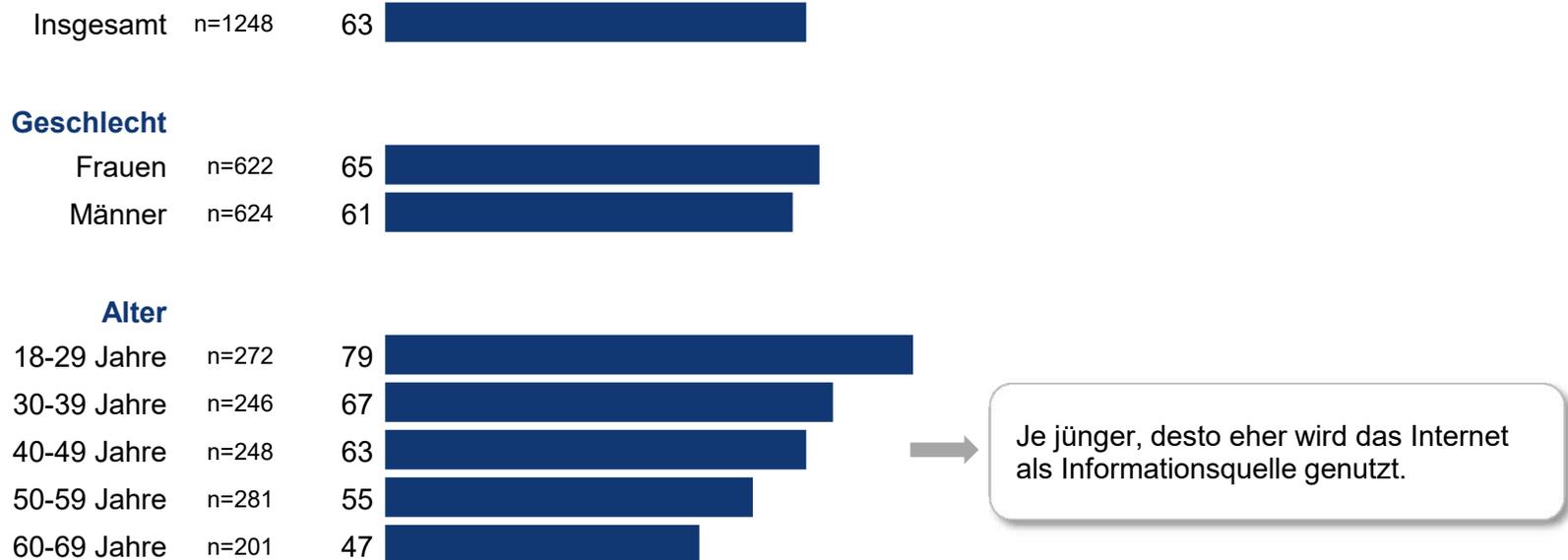
Frage 5: Jene Beschwerden, die Sie selbst behandelt haben: Warum haben Sie sich bei diesen Beschwerden zur Selbstbehandlung entschieden und haben weder Arzt noch Apotheke aufgesucht?

Basis: Befragte, die ihre Beschwerden selbst behandelten / Angaben in %

Wo/wie sich ÖsterreicherInnen über die
Behandlung leichter Beschwerden oder
Erkrankungen informieren

Zwei Drittel der ÖsterreicherInnen haben im letzten Jahr das Internet genutzt, um sich über Gesundheitsfragen zu informieren.

Im letzten Jahr haben ÖsterreicherInnen das Internet zur Information über Beschwerden, Symptome, leichte Erkrankungen und deren Behandlung genutzt



Frage 8a: Haben Sie im letzten Jahr das Internet dazu genutzt, um sich über Beschwerden, Symptome und leichte Erkrankungen zu informieren und darüber, wie diese behandelt werden können?

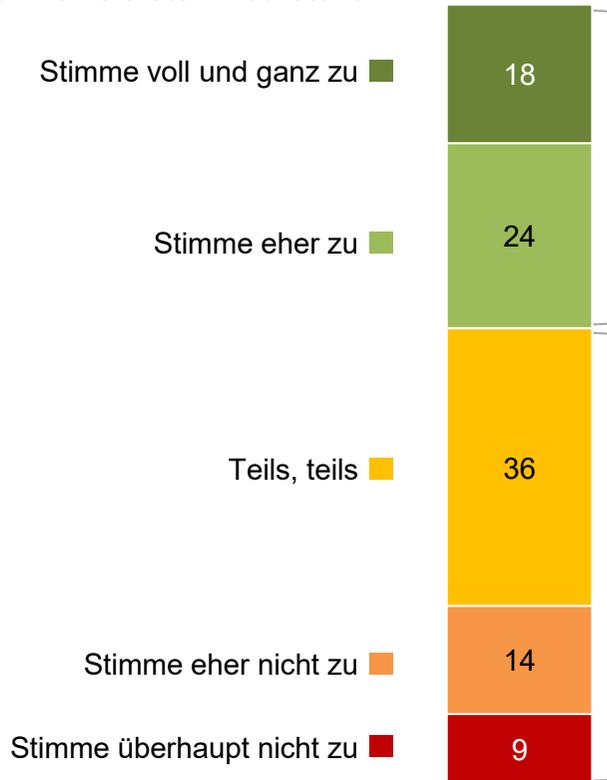
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Ganz generell: Für beinahe jeden Zweiten ist die Apotheke die erste Anlaufstelle bei leichten Erkrankungen oder Beschwerden.

„Wenn es um die Behandlung von leichten Erkrankungen oder Beschwerden geht, ist die Apotheke vor Ort so gut wie immer meine erste Anlaufstelle.“

Basis: Österr. Bevölkerung

Insgesamt n=1248



Signifikant häufiger ist die Apotheke für Frauen und Personen ab 40 Jahren die erste Anlaufstelle bei leichten Beschwerden/Erkrankungen

Basis: Befragte, für die die Apotheke teils/eher/gar nicht die erste Anlaufstelle für leichte Erkrankungen ist

Insgesamt n=722

Top 3-Gründe, warum man nicht in die Apotheke geht

Ich behandle lieber mit Hausmitteln.	47
Mir ist es wichtig abzuklären, ob es sich um eine ernsthafte Erkrankung handelt. Daher gehe ich lieber direkt zum Arzt.	25
Ich gehe bei Erkrankungen und (körperlichen) Beschwerden immer direkt zum Arzt.	21

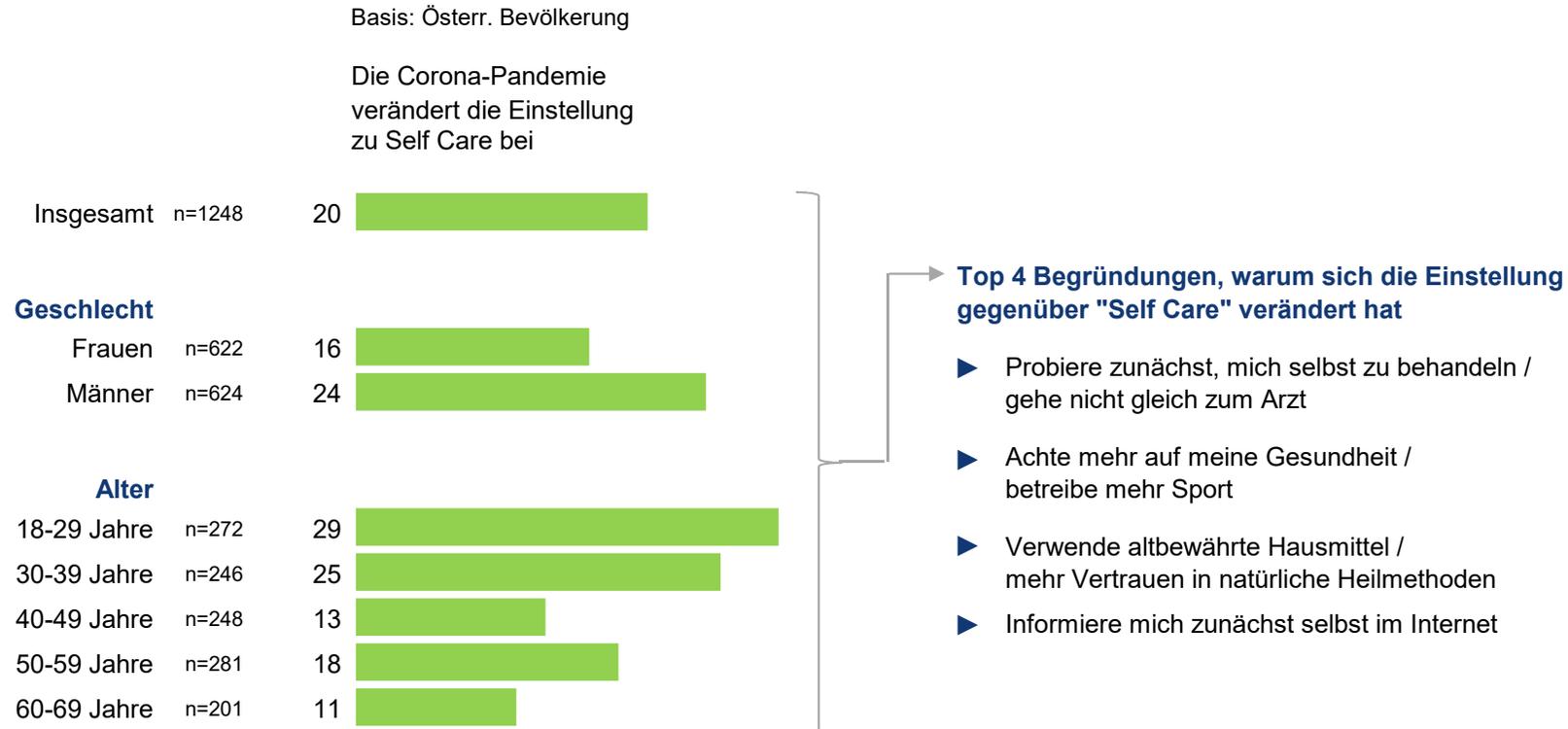
Frage 9: Wie stark stimmen Sie der Aussage zu: „Wenn es um die Behandlung von leichten Erkrankungen oder Beschwerden geht, ist die Apotheke vor Ort so gut wie immer meine erste Anlaufstelle.“

Frage 9a: Warum ist die Apotheke für Sie nicht immer die erste Anlaufstelle, wenn es um leichte Erkrankungen oder Beschwerden geht?

Angaben in %

Der Einfluss von Corona auf die Self Care-Kompetenz der ÖsterreicherInnen

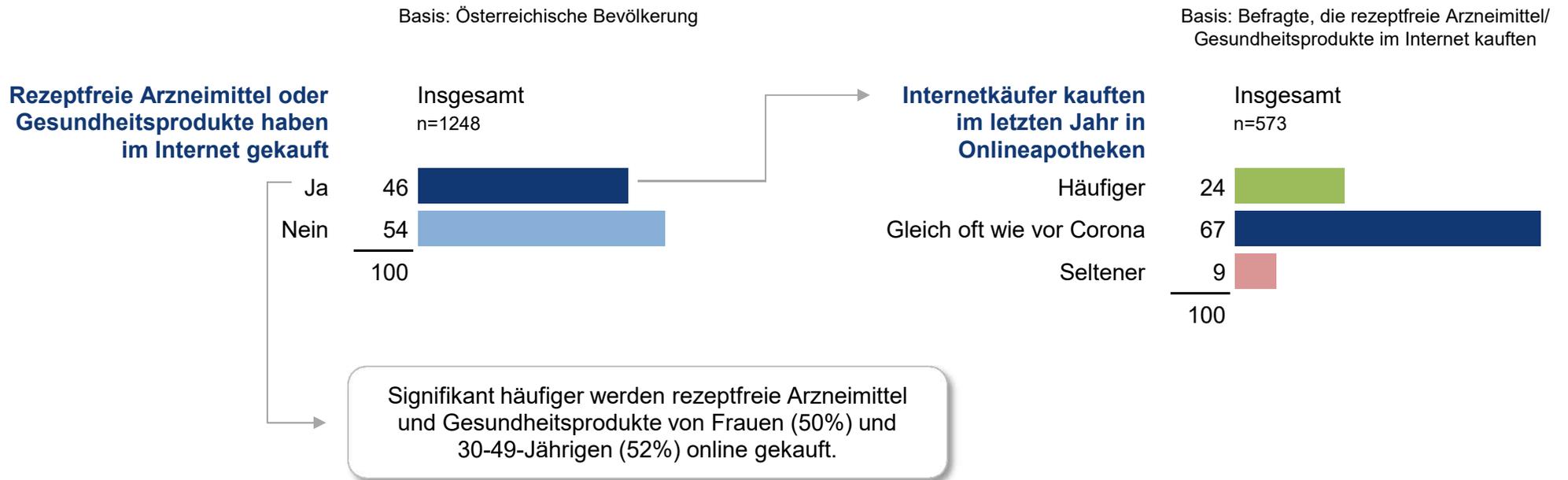
20% der ÖsterreicherInnen sagen, dass Corona ihre Einstellung zur Selbstbehandlung von leichten Beschwerden/Erkrankungen verändert hat.



Frage 14: Hat die Corona-Pandemie Ihre generelle Einstellung zu „Self Care“ (=Selbstbehandlung von leichten Erkrankungen und Beschwerden mit rezeptfreien Produkten und/oder Hausmitteln) verändert?
 Frage 14a: Wie bzw. was hat sich an Ihrer Einstellung zu „Self Care“ verändert?

Angaben in %

Beinahe jede/r zweite ÖsterreicherIn hat seit Beginn der Corona-Pandemie rezeptfreie Arzneimittel oder Gesundheitsprodukte im Internet gekauft.



Frage 8: Haben Sie seit Beginn der Corona-Pandemie rezeptfreie Arzneimittel oder Gesundheitsprodukte (wie zB. Cremes oder Nahrungsergänzungsmittel) im Internet gekauft?

Frage 8.1: Kaufen Sie seit Corona rezeptfreie Arzneimittel/Gesundheitsprodukte ... ?

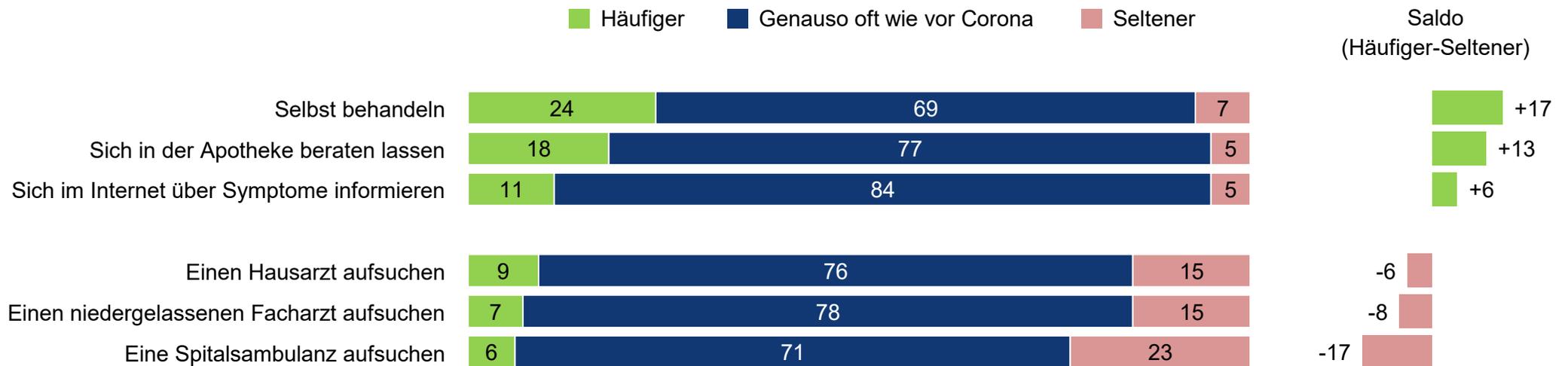
Angaben in %

Einschätzung der ÖsterreicherInnen zum Gesundheitsverhalten nach Corona:

Die ÖsterreicherInnen sind der Meinung, dass Self Care nach Corona an Bedeutung gewinnen wird, während Ärzte und Spitalsambulanzen wegen leichter Beschwerden seltener aufgesucht werden.

Wegen leichten Beschwerden und Erkrankungen werden die ÖsterreicherInnen nach Corona

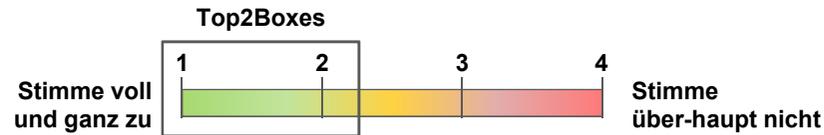
■ Häufiger ■ Genauso oft wie vor Corona ■ Seltener



Frage 13: Wie wird sich Ihrer Meinung nach das Gesundheitsverhalten der Österreicher nach Corona im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie verändern?

Basis: Österreichische Bevölkerung insgesamt / n=1248 / Angaben in %

Einstellung der ÖsterreicherInnen in Bezug auf die Auslastung von Ärzten und Spitalsambulanzen



Zustimmung der ÖsterreicherInnen zur Aussage

Als Patient sollte man sich an Ärzte und Spitalsambulanzen nur dann wenden, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

Insgesamt
n=1248

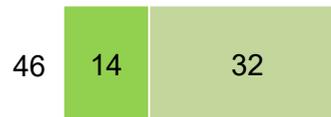


→ 86% Zustimmung bei über 40-Jährigen; sogar 94% bei 60-69-Jährigen

In der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass der Hausarzt/Arzt oder Krankenhausambulanzen nicht immer die erste Anlaufstelle sein müssen.



Arzt- und Ambulanz-Termine sollten nur an Patienten vergeben werden, die an schwerwiegenden/ernsthaften Erkrankungen leiden.

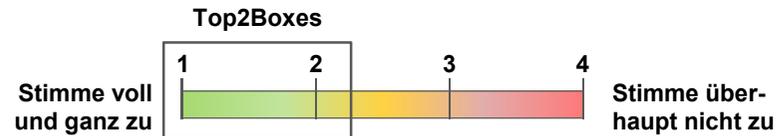


→ 55% Zustimmung bei 60-69-Jährigen

Frage 10: Wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Einstellung der ÖsterreicherInnen in Bezug auf das österreichische Gesundheitssystem

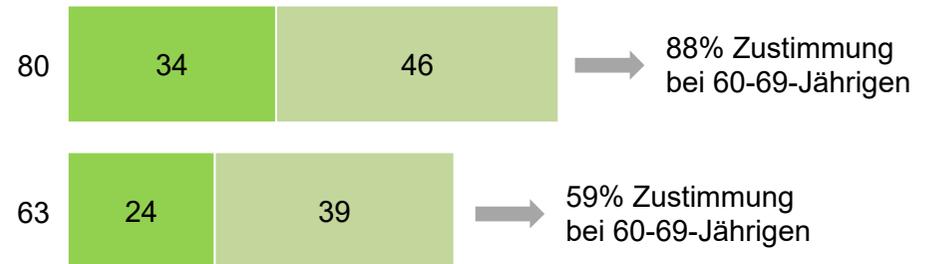


Zustimmung der ÖsterreicherInnen zur Aussage

Jeder Einzelne sollte mehr Verantwortung für seine eigene Gesundheit übernehmen, um das Gesundheitssystem und die Krankenkassen zu entlasten.

Die österreichischen Krankenkassen sollten es Patienten erleichtern, selbstbehandelbare Erkrankungen auch selbst zu therapieren, damit Arztpraxen und Spitalsambulanzen entlastet werden.

Insgesamt
n=1248



Frage 10: Wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.248 Personen, repräsentativ für die österr. Online-Bevölkerung von 18-69 Jahren

Methodik: Onlinebefragung

Umfrage: 43-3942

Feldzeit: 7.-23. Juni 2021

Die maximale Fehlerspanne bei 1.248 Befragten beträgt +/- 2,8%